



Tappers setzen wieder Maßstäbe

WILHELMSHAVEN. Die 26. deutschen Steptanzmeisterschaften der TAF (The Action Dance Federation) sind am Wochenende in Wilhelmshaven mit 900 Startern mit einem spannenden emotionsgeladenen Finale der Königsklasse zu Ende gegangen. In diesem Finale verteidigte die 1. Formation der Penguin Tappers mit ihrer neuen Kür „Lost“ (großes Bild) nicht nur zum fünften Mal in Folge den Titel und stellten damit einen neuen deutschen Rekord auf. Und das mit einer überragenden Leistung.

Mucksmäuschenstill war es unter den 700 Zuschauern in der Stadthalle zu Wilhelmshaven, als die Penguin Tappers ihren ausdrucksvollen Tanz begannen. Trauer, Wut und Ernst prägten die Szene. „Unsere Tänzer haben sofort die Emotionen abgerufen und punktgenau gestept, tolle bewegende Bilder auf die Bühne gezaubert und bei den vielen Zuschauern für ein Gänsehautgefühl gesorgt“, sagte Trainerin Monika Schulz. Am Ende brandete großer Beifall auf. Choreografin Rachel Jackson-Weingärtner hat mit ihrem Wechsel zu einer etwas ernsthafteren Kür in dunkelgrauen Kostümen wieder Zeichen gesetzt. „Es war schön, nach einem Jahr Pause, wieder mit der 1. Formation gearbeitet zu haben“, sagte die Erfolgsmacherin.

Und dennoch war der Ausgang



Das Schülerduo Elena Heckmann und Katharina Joswig ließ Eis schmelzen.

sehr knapp, denn die Formation von Gastgeber TS Dunse mit ihren farbenfrohen Soldatenkostümen, war in der Bewertung fast gleichauf und musste sich nur dank einer Dreierwertung geschlagen geben. Die Penguins hatten drei Einsen und vier Zweier in der Wertung, Wilhelmshaven auch drei Einsen, aber nur dreimal die Zwei. Mit diesem Erfolg ging der riesige TAF-Wanderpokal erneut an die Tappers.

Klar war die Titelverteidigung der HK2-Formation (fünfmal 1, zweimal 2) mit ihrer Mary Poppins Kür „Step in time“ vor der TS Albrecht aus Georgsmarienhütte. Auch die beiden Schülerformationen haben das Maximum an Leistung herausgeholt und souverän Platz eins und drei belegt.

Pech hatte die Juniorenformation, die mit ihren prächtigen Kostümen und genialer Choreografie von „Welcome to the Jungle“ an der TS Albrecht scheiterte und Zweite wurden. „Wenn es auch zur Titelverteidigung nicht gereicht hat, so sind wir doch stolz, dass unsere Schützlinge die Choreo so umgesetzt haben, wie wir uns das vorgestellt haben“, sagten Ines Seberkste und Johanna Fath. Auch die zweite Juniorenformation unter den Trainerinnen Nicole Petryk, Lena Geipert mit „Anything goes“ hat als Vierte das WM-Ticket gelöst und sogar eine Eins erhalten.

Auch Gruppen stark

Stark waren aber auch die Small Groups mit bis zu sieben Tänzern der Penguin Tappers. Sowohl die Schüler, als auch die Junioren wurden deutscher Meister. In der HK1 sicherten sich die fünf Mädels unter den neun Bewerbern einen ausgezeichneten zweiten Platz hinter Georgsmarienhütte.

Bei den Trios der HK1 zeigten Lukas Adamik, Pascal Fetsch und Erik Smailus eine technisch-akrobatische perfekte Steptanz-Show, die mit dem zweiten Platz unter neun Konkurrenten belohnt wurde. Das PT-Schüler Trio hatte leider keine Gegner und so ist der 1. Platz nur halb so viel wert, sichert aber die Teilnahme an der WM.



Auch bei den Kleingruppen haben sich die Penguin Tappers stark verbessert. Die Small Group der Kids wurde als „Tourists“ ebenfalls deutscher Meister.

Aufgeholt haben die Penguin Tappers bei den Soli und Duos. Das Schüler-Duo Elena Heckmann/Katharina Joswig wurde mit ihrer „Ice, Ice, Baby“-Kür Meister. Die beiden Duos der HK1 kamen ins Finale unter neun Bewerbern und landeten auf den Plätzen vier und fünf. Beide Mädels im Schüler- und Junioren-Solo Paulina Marx und Alina Tietze gewannen jeweils Bronze.

„Wir haben das Maximum herausgeholt, alles lief fair ab, auch das internationale Wertungsgericht lag bis auf wenige Ausnahmen richtig. Unseren Formationen bestachen durch ihre Technik, Ausstrahlung, Bilder und Exaktheit“, zog Abteilungsleiter Klaus Schollmeier Bilanz. Aktivensprecherin und Trainerin Monika Schulz sagte: „Das Niveau ist wieder stark gestiegen. Unsere Schüler haben in den Vorrunden besser getanzt, daran müssen wir noch arbeiten, dass im Finale die Tänze dann genauso gut rüber kommen. Vieles bleibt auch eine Geschmacksfrage und keine Leistungsfrage. Da liegen wir klar vorn.“

Tripel für Leib

Trainerin Ann-Katrin Leib durfte gleich drei DM-Titel feiern. Sowohl ihre Schülerformation, als auch ihre Schüler Small Group wurden Meister und schließlich feierte sie als Tänzerin der HK1-Formation den Titel. Abteilungsleiterin Andrea Mayer drückte es so aus: „Man hatte das Gefühl, dass die Tänzer gefühlt haben, was sie tanzten. Die Emotio-

nen waren echt und nicht gespielt. Die 1. Formation hatte in erster Linie für sich gestept und dann erst fürs Publikum und die Wertungsrichter.“

Die Penguin Tappers treten wie eine ganz große Familie auf, bei denen sich die über 20 Trainer gegenseitig unterstützen und sie sich auf ihre große Fangruppe – über 100 fanden den Weg nach Wilhelmshaven – verlassen können. Und am Ende, bei der ausgelassenen Meisterschaftsfeier, war die Anreise einiger Penguin Stepper mit dem Zug schon fast vergessen, denn sie mussten wegen Sturm „Xavier“ Ausfälle und Umleitungen und bis zu fünf Stunden Verspätung in Kauf nehmen.

pfr.



Über den Vizetitel freute sich das HK1-Trio Fetsch, Adamik und Smailus (von links).

DIE DM-PLATZIERUNGEN

KINDER

Solo: 3. Paulina Marx (Kür: „Boogie Shoes“, Trainerin: Vera Soedradjat)

Duo: 1. Elena Heckmann/Katharina Joswig („Ice Ice Baby“, Vera Soedradjat)

Trio: 1. Penguin Trio Kids: Annie Block, Lilian Menges, Lea Rinke („Feel the rhythm“, Cathrin Kustrich)

Small Group: 1. Penguin Kids: Tabea Adams, Lilien Embach, Anna Fischer, Aurelia Hauser, Lara Izi, Amelie Schalk, Charlotte Sens („Tourists“, Ann-Katrin Leib, Sina Schupp)

Formation: 1. Penguin Kids-Kobolde: Tabea Adams, Annie Block, Sonja Böhnig, Aurelia Eich, Lilien Embach, Anna Fischer, Sinja Goerner, Aurelia Hauser, Elena Heckmann, Lara Izi, Sanja Janenz, Katharina Joswig, Christina Keller, Janne Krosanek, Paulina Marx, Lilian Menges, Josephine Moemeke, Nelly Naumann, Linda Niestroj, Lea Rinke, Amelie Schalk, Pia Schuss, Charlotte Sens, Lina Spengler („Kobolde“, Ann-Katrin Leib).

3. Penguin Kids-Walk the Dinosaur: Marlene Bender, Ceyda Eoglu, Lena Gryszun, Emilia Hörner, Lilian Joswig, Raniah Karl, Nicolas Kaldschmidt, Emelie Kersten, Irene Mainar, Dana Reichel, Fanny Sand, Stella-Sophie Schaefer, Felix Schalk, Lara Schnepf, Lena Weilert, Nora Wellach, Mila Zimmer („Walk the Dinosaur“, Vera Soedradjat, Cathrin Kustrich).

JUNIOREN

Solo: 3. Alina Tietze („Certain Things“, Kim-Laura Soedradjat)

Small Group: 1. Penguin Juniors: Lynn Brenneis, Laura Leib, Hannah Ritter, Nina Schäfer, Sara Starbaty, Laura Sutor, Neele Vogler („Alice im Wunderland“, Jenny Knauer, Lea Weinert)

Formation: 2. Penguin Juniors-Welcome to the Jungle: Pauline Beyer, Katja Böhnig, Lynn Brenneis, Theresa Dallinger, Jakob Dietz, Emma Freudenstellung, Laetitia Hauser, Valeria Hofmann, Theresa Keil, Laura Leib, Emma Liebe, Hannah Ritter, Nina Schäfer, Sara Starbaty, Laura Sutor, Alina Tietze, Neele Vogler, Nisa Yildiz („Welcome to the Jungle“, Ines Seberkste, Johanna Fath).

4. Penguin Juniors-Anything goes: Franca Helfert, Anna Hoffmann, Gurkiran Kaur, Jasleen Kaur, Alexa Lache, Fleur Niemeijer, Julia Niemeijer, Lars-Peter Ränk, Emili Radoske, Alina Schackmann, Kira Schackmann, Malia Sarwar, Alina Schnepf, Jessica Singh Elisabeth Tschekalin, Juli Vetter, Cindy Wolf, Enwira Záb („Anything goes“, Nicole Petryk, Lena Geipert).

HAUPTKLASSE 1

Duo: 4. Sally Ahlers, Lena Geipert; Beyond Death; Tanja Mayer 5. Anna Schuss, Fleur Strietzel („Welcome to the Jungle“, Ines Seberkste)

Trio: 2. Penguin Trio: Lukas Adamik, Pascal Fetsch, Erik Smailus („Brotherhood of man“)

Small Group: 2. Penguin Tappers: Sophia Bertolini, Alicia Gärtner, Ann-Katrin Leib, Isabell Schütz, Vera Soedradjat

Formation: 1. Penguin Tappers: Lukas Adamik, Rebecca Adams, Sally Ahlers, Lotte Basler, Milena Basler, Sophia Bertolini, Felica Boggasch, Niko Boggasch, Alicia Gärtner, Lena Geipert, Laura Hieber, Ann-Katrin Leib, Alena Lieske, Felix Reschke, Linnea Schmitt, Anna Schuss, Isabell Schütz; Kim-Laura Soedradjat; Vera Soedradjat, Lilli Steiger, Celine Stein, Pascal Stopp, Fleur Strietzel, Eileen Sutor, Valentina von Scheidt, Lea Weinert („Lost“, Rachel Jackson, Monika Schulz)

HAUPTKLASSE 2

Formation: 1. Penguin Adults: Ulrich Adamik, Tanja Adams, Petra Ahlers, Birgit Beyer, Caroline Block; Susanne Brenneis-Sehr, Andrea Detels, Denise Efstahiou, Alexandra Falter, Stefanie Gruber, Andrea Hieber-Schenkel, Susanne, Hunsicker, Ute Jakobi, Susanne Kaldschmidt; Andrea Lantz, Dirk Naumann, Nicole Petryk, Tina Pittner, Georg Quick, Carmen Schackmann, Katrin Schalk, Claudia Starbaty, Monika Stauder, Pierre Thomas, Michaela Truber, Britta Vogler („Step in time“, Jana Matz, Larissa Thomann)



Die Hauptklasse 2 verteidigte ihren deutschen Titel mit „Step in time“ ganz souverän.

ALLE BILDER: HARDY SOEDRADJAT

Badminton: Beim Heimspieltag gehen gleich 15 Entscheidungssätze verloren

SG Hemsbach ohne Glück

HEMSBACH. Beim zweiten Spieltag der Badmintonverbandsrunde erfüllten sich die Hoffnungen der drei Teams der SG Hemsbach auf einen Punktgewinn zuhause nicht. In 18 dritten Sätzen waren die Gastgeber nur in dreien erfolgreich.

Gegen den BSV Eggenstein-Leopoldshafen bot das Hemsbacher Spitzendoppel Markowski/Brecht in der Verbandsliga eine sehr gute Vorstellung. Dem folgten aber fünf Niederlagen. Mit einem sehr gut und engagiert herausgespielten Sieg im zweiten Herreneinzel schaffte Stefan Haas mit einem der wenigen Dreisatzege den Anschlusspunkt. Christian Schmitt smashte sich im dritten Herreneinzel zum 21:13, 21:15-Zweisatzege. Nach der unglücklichen 3:5-Niederlage steht Hemsbach I am Ende der Tabelle. Die SG Hemsbach II spielte in der

Landesliga zuerst gegen den TV Heidelberg I. Die Damen Fuhrmann/Oeldorf und der dynamisch und routiniert spielende Matthias Fischer im zweiten Herreneinzel punkteten. Durch gute Smashabwehr und gute Feldabdeckung zwang Jan Engelhardt seinen Gegner zu Fehlern und siegte klar. Das gemischte Doppel hielt die Chance zum Remis bis zum dritten Satz offen, verlor aber knapp.

Im Derby gegen den Lokalrivalen TSG Weinheim I gab es ebenfalls eine knappe 3:5-Niederlage. Das Weinheimer Herrendoppel Kleefoot/Erben und das Damendoppel Lieske/Schaller siegten. Die Hemsbacher Wellmann/Fischer schafften mit 21:17, 23:21 den Anschluss zum 1:2. Da die Weinheimerin Nicole Rech gewann und das erste Herreneinzel nach drei umkämpften Sät-

zen an Konstantin Kleefoot ging, stand es schon 1:4. Dreisatzspezialist Matthias Fischer verlor den ersten Satz unglücklich mit 21:23, drehte dann aber auf zum 21:8, 21:7. Im dritten Herreneinzel ließ Jan Engelhardt seinen Gegner nicht zum Zug kommen. Doch routiniert siegte das Weinheimer Mixeddoppel Erben/Schaller und besiegelte die knappe 3:5-Niederlage von SG Hemsbach II.

Sehr unglücklich spielte SG Hemsbach III in der Kreisliga. Gegen das sehr erfahrene Team des TV Heidelberg III gab es ein 0:8, bei fünf Niederlagen im Entscheidungssatz. Auch gegen DJK Neckarhausen hielt man gut mit. Doch nur im ersten Herreneinzel glückte beim 1:7 ein Punkt. In neun von sechzehn Spielen verlor man erst nach drei umkämpften Sätzen. Ein Aufwärtstrend ist klar erkennbar.

Schach: Großsachsen startet mit 5:3-Sieg über Bereichsliga-Aufsteiger / Zweites Team verliert

Ersatzgeschwächt, aber erfolgreich

GROSSSACHSEN. Mit einem 5:3-Erfolg gegen Aufsteiger Hockenheim IV startete der Schachklub Großsachsen in die Bereichsliga. Schon bald brachte Jugendspieler Ebbo Krahrmer, der zuletzt noch in der zweiten Mannschaft gespielt hatte, Großsachsen in Führung. Dies schenkte Johannes Hüsing am achten Brett zu beflügeln und er erhöhte nach einer souverän gespielten Partie auf 2:0. Die Routiniers Rüdiger Andersch und Peter Meffert brachten jeweils halbe Punkte für die Mannschaftswertung ein.

Frühe Entscheidung

Kurze Zeit später musste sich am Spitzbrett der Hockheimer dem Großsachsener Jasmin Pitic geschlagen geben und auch Siegmund Schleiss am zweiten Brett nutzte die Überlegenheit seiner Läufer, um in die etwas geöffnete Königstellung

seines Gegners eindringen. Damit war der Mannschaftskampf bereits entschieden.

Ekkehard Hinz und Mustafa Pitic mussten sich später nach langem Kampf doch noch ihren Gegnern aufgrund der schlechteren Figurenstellung geschlagen geben. Das 5:3 bedeutet einen gelungenen Auftakt in die neue Saison für die 1. Mannschaft, die den Weggang eines erfahrenen Spielers und für diesen Spieltag den kurzfristigen Ausfall eines Jugendspielers verkraften musste.

In der Kreisklasse A musste sich die ersatzgeschwächte zweite Mannschaft bei der SG Kurpfalz mit 2:6 geschlagen geben. Der Gegner brachte im Schnitt fast 180 Punkte mehr auf die „DWZ-Waage“. Überzeugende Siege gelangen Florian Gutfleisch am ersten und Dietmar Hardow am sechsten Brett gegen

ihre nach der Wertungszahl favorisierten Gegner. Ausgeglichene Stellungen hatten lange Zeit Hermann Garst und Mario Slijivac.

Am ersten Spieltag trafen in der Kreisklasse B die dritte und vierte Mannschaft im Vereinsduell aufeinander und trennten sich 3:3. Christian Yang unterlag am ersten Brett Wilfried Eixelsberger. Am zweiten Brett setzte sich Michael Grimm gegen Reno Krahrmer durch. Den Punkt am dritten Brett holte Alexander Schall für die dritte Mannschaft. Auch am vierten Brett konnte sich die dritte Mannschaft mit Fabian Telschow durchsetzen. Da jedoch Mika Kühnle am fünften Brett Constanze Krahrmer bezwang und das sechste Brett kampflös an die vierte Mannschaft ging, endete der Mannschaftskampf mit einem glücklichen 3:3 aus Sicht der vierten Mannschaft.